



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

5. Artickel. Besondere Anleitung und Mittel/ mit Hülff deren ein frommer Christ am Freytag all sein thun und lassen recht und wohl anstelle.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

## Der 5. Artikel.

**Besondere Anleitung und Mit-  
tel / mit Hülff deren ein frommer  
Christ / insonderheit am Freytag  
all sein thun und lassen recht  
und wohl anstellen  
müßge.**

**S**Als erste ist / daß du bey dir erwegest / wie  
daß unsern Herrn und Gott am Creutz  
nichts trösten könne / als allein der Nutz sei-  
nes Leydes / welcher sonderlich in der Fromb-  
keit des Lebens bestehet ; diese Frombkeit a-  
ber pflegt man an einem vollkommenem  
Handel und Wandel zu spüren: deszwegen  
willstu Christo am Creutz einen Trost ge-  
ben / so befeisse dich eines frommen vollkom-  
menen Lebens.

Das 2. Gedencke wan du am Carfrey-  
tag auff dem Schedelberg oder Calvari ge-  
wesen wärest / wie du dich so fromb würdest  
angeseht haben / in dem du den schmerzlichen  
und schmahlichen Todt Christi angesehen /  
und wie das köstliche Blut auß seinen H. H.  
Wunden herab stießen thäte. Wie würdest  
tu so andächtig und fleißig gebett haben?  
Mit was Andacht würdestu diesem bläti-  
gen Opfer beygewohnt haben? Wie ge-  
naw würdestu die Sünd deines vergange-  
nen Lebens erforschet haben? Wie würdestu  
dieselbige so bitterlich beweinet haben? wie  
freundlich würdestu mit deinem Nächsten  
umgangen seyn? Mit einem Wort / wie  
würdestu denselben Tag dich so behutsam in  
allen deinem Thun und Lassen verhalten  
haben? was du alsdan gerhan hättest / das  
thue an allen Freytagen / an welchen du dich  
desz Leydens und Sterbens Christi erinne-  
rest: dan du bist hierzu nit weniger an einem  
schlechten Freytag verbunden / als du son-  
sten an jenem grossen Carfreytag verbunden

wärest. Halte dich deszwegen / und stell all  
dein Handel und Wandel also an / wie du  
thun würdest / wan Christus vor deinen Augen  
deinet willen solte geereuigt werden /  
und sterben / und alsdan wird all dein thun  
und lassen wohl hergehen.

Zum 3. Wan du am Freytag Gelegen-  
heit antreffen thust dich zu verdemütigen /  
und etwas zu leiden / es sey worin es wölle / so  
nimb solches mit Lust und geherzt an : dan  
das Creutz und Leyden / welches du am Frey-  
tag beherzigest / ist eine Leyter und Staffel  
zur Demuth und zur Gedult. Schäme dich  
nit dich selbst zu verdemütigen / und etwas  
zu leiden / dieweil dein Herr und Gott also  
gedemüthiget worden / und so viel für dich  
gelitten. Der Diener ist nicht besser als der  
Herr und Meister / Joan. 13. Wan er besser  
seyn will als sein Meister / so ist er werth daß  
man ihn auß dem Haus stoffe.

Zum 4. Wan du am Freytag Gelegen-  
heit findest / deinen Nächsten zu einem oder  
zum andern guten Werck anzutreiben / und  
ihn mit Worten oder mit deinem guten E-  
xempel zu seinem Heyl zu befürdern ; alsdan  
laß solche Gelegenheit nit vorüber gehen: dan  
wan du solches thust / alsdan hilffestu gleich-  
sam Christo / und befürdest deines Nächsten  
Heyl und Wollfahrt : du bist Ursach daß  
ihm das Leyden Christi zu Nutz komme / in  
dem du gleichsam ergänkest / was an dem  
Leyden Christi manglete / oder abgieng. du  
bist gleichsam der Heyland deines Nächsten /  
und wirst zu seiner Zeit erfahren / daß sich  
wahr befinde / was der H. Jacob sagt cap. 5.  
Qui converti fecerit peccatorem, &c. Wer  
da machen wird / vnd helffen daß ein  
sündiger Mensch widerumb auff den  
rechten Weg komme / und sich bekeh-  
re / der wird seine Seel vom Todt er-  
lösen.